



**Struktur- und
Genehmigungsdirektion Süd
Neustadt a.d. Weinstr.**

Pressemitteilung
Pressemitteilung
Pressemitteilung
Pressemitteilung
Pressemitteilung
Pressemitteilung

16.09.2004

Richtungsweisende Zusammenarbeit in der Fischzuchtanlage Eußerthal

BASF AG, SGD Süd und LFV Pfalz e.V. kooperieren

Neustadt/Eußerthal – Heute unterschrieben der Landesfischereiverband Pfalz e.V., die BASF Aktiengesellschaft und die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd eine Kooperationsvereinbarung zum Erhalt und der Modernisierung der Fischzuchtanlage Eußerthal. Durch die Kooperation unterstützen die Partner auch die Wiedereinbürgerung des Lachses in heimischen Gewässern über die Fischzuchtanlage.

Die gemeinsame Vereinbarung sieht vor, dass der Landesfischereiverband Pfalz die gesamte Anlage unentgeltlich für dieses Partnerschaftsprojekt zur Verfügung stellt. Auch wird der Verband die Anlage unter Berücksichtigung von Gewässerschutzaspekten modernisieren. Der gesamte Umbau, die Planung sowie der Betrieb erfolgen unter fachlicher Beratung der SGD Süd. Die BASF AG unterstützt die Wiederansiedlung von Lachsen mit einer Spende und vergütet dem Landesfischereiverband die Nutzung von Teichen, z.B. zur Aufzucht von Wasser-Organismen.

Herausgeber: Präsident Dr. Klaus Weichel
Verantwortlich: Beate Kimmel

Friedrich-Ebert-Straße 14
67433 Neustadt an der Weinstraße
Tel.: 06321/99-2521 oder 2522
Fax: 06321/99-2901
E-Mail: Referat14@sgdsued.rlp.de

"Diese Kooperation ist Teil des von uns schon seit Jahren betriebenen aktiven Gewässerschutzes," sagte der Leiter des Kompetenzzentrums Umwelt und Sicherheit der BASF, Ernst Schwanhold, anlässlich der Vertragsunterzeichnung. „Den Erfolg beim Schutz des Rheines dokumentieren wir mit den regelmäßig stattfindenden Elektrofischungen im Rhein vor dem Ludwigshafener BASF-Werk." Die Fachleute wiesen seit 1976 insgesamt 26 Fischarten im Uferbereich nach.

Der Präsident der SGD Süd, Dr. Klaus Weichel, unterstrich das Interesse seiner Behörde an einer umweltverträglichen Fischproduktion in heimischen Gewässern. Durch eine maßvolle Wassernutzung mit geringst möglicher Belastung des Fließgewässers soll die Anlage Eußerthal eine Vorzeigefunktion erhalten. "Die SGD Süd als Obere Fischerei- und Wasserbehörde kann mit diesem Engagement ihre Beratungskompetenz voll einbringen", so Präsident Dr. Klaus Weichel. Das Lachsprogramm des Landes werde dadurch nachhaltig unterstützt.